

## **Gemeinde Jübek**

### **N i e d e r s c h r i f t**

über die 2. öffentliche Sitzung des **Finanzausschusses** der Gemeinde Jübek  
am 17. November 2003 im Sitzungssaal des Amtes Silberstedt.

#### **Anwesend:**

Gemeindevertreter	Otto	Tams	(Vors)
Gemeindevertreter	Gerhard	Andresen	(stvVors)
Gemeindevertreterin	Christel	Lange	
Gemeindevertreter	Günther	Weilbye	
Bürgerl. Mitglied	Karin	Lübker	
Bürgerl. Mitglied	Marten	Sievers	
Bürgerl. Mitglied	Peter	Grimmke	

Protokollführer                      Günther Nowak

#### Als Gäste :

Bürgermeister	Herbert	Will
Gemeindevertreter	Hans-Heinrich Jessen	
Gemeindevertreter	Hartmut	Bartels
Gemeindevertreter/in	Claudia	Jürgensen
Gemeindevertreter	Wolf-Dieter	Moltzen
Gemeindevertreter	Hans-Jürgen Sievers	
Gemeindevertreter	Hermann	Beyer
Gemeindevertreter/in	Sabine	Peters-Jensen
Gemeindevertreter	Adolf	Balkau
Gemeindevertreter	Ulrich	Manteuffel
Bürgerl. Mitglied	Rüdiger	Reinhardt

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

Ende der Sitzung: 21.35 Uhr

## **T a g e s o r d n u n g**

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
3. Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 11. August 2003
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Einwohnerfragestunde
6. Beratung und Beschlussempfehlung über die 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Jübek für das Haushaltsjahr 2003
7. Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der Dansk Centralbibliothek for Sydslesvig e.V.
8. Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag des Schützenvereins Jübek
9. Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Jübek
10. Beratung und Beschlussempfehlung über die Förderung der Vereine für das Haushaltsjahr 2004
11. Beratung und Beschlussempfehlung über die 1. Nachtragssatzung zur Erhebung von Abgaben für die zentrale Abwasserbeseitigung der Gemeinde Jübek (Beitrags- und Gebührensatzung)
12. Beratung und Beschlussempfehlung über die Anschaffung von Gestühl für den Kindergarten
13. Beratung und Beschlussempfehlung über die 6. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung für die Nutzung der Kindergärten in der Gemeinde Jübek
14. Beratung und Beschlussempfehlung über die 2. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer in der Gemeinde Jübek
15. Beratung und Beschlussempfehlung über die Haushaltssatzung der Gemeinde Jübek für das Haushaltsjahr 2004
16. Anfragen und Mitteilungen

### **nichtöffentlich:**

17. Personalangelegenheiten
18. Grundstücksangelegenheiten

Um 19.30 Uhr eröffnet der Ausschussvorsitzende Otto Tams die Sitzung und begrüßt die Ausschußmitglieder, die Gäste, den Protokollführer und den Amtskämmerer, Herrn Udo Mallwitz.

#### **Zu 1. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Ausschuss ist vollzählig und daher beschlussfähig.

#### **Zu 2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung**

Es gibt keine Einwände.

#### **Zu 3. Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 11. August 2003**

Es werden keine Änderungen gewünscht. Damit ist die Niederschrift gebilligt.

#### **Zu 4. Feststellung der Tagesordnung**

Es gibt keine Änderungs- bzw. Ergänzungsanträge. Damit ist die Tagesordnung beschlossen.

#### **Zu 5. Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

#### **Zu 6. Beratung und Beschlussempfehlung über die 1. Nachtrags- haushaltssatzung der Gemeinde Jübek für das Haushaltsjahr 2003**

Der Vorsitzende Otto Tams erläutert die größten Änderungen anhand der Vorlage und erwähnt insbesondere die Gewerbesteuerrückzahlung, den Straßenneubau, den Bau des Toilettenhauses am Gammellunder See und im Vermögenshaushalt die Einnahmen für den Verkauf von Grundstücken im neuen Baugebiet Nr. 12.

Amtskämmerer Udo Mallwitz wird dann gebeten, die Einzelheiten zu erläutern. Nach seinen Angaben gibt es Veränderungen im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt mit 10 Einzelplänen von 0 – 9.

Herr Mallwitz weist insbesondere auf den Vorbericht (auf grünem Papier) über den Stand und die Entwicklung der Rücklagen sowie die Schuldenübersicht hin.

Der Verwaltungshaushalt vermindert sich um 145.600,00 € auf 2.433.800,00 €, der Vermögenshaushalt erhöht sich um 89.500,00 € auf 882.400,00 €.

Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen vermindert sich um 160.000,00 € auf 0,0 €, der Höchstbetrag der Kassenkredite vermindert sich um 550.000,00 € auf 550.000,00 €. Die §§ 3 und 4 der Haushaltssatzung werden nicht geändert. Dieser Entwurf der **Haushaltssatzung wird einstimmig gebilligt** und der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorgelegt.

#### **Zu 7. Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der Dansk Centralbibliothek for Sydslesvig e.V. (s. Anlage)**

Der Vorsitzende Otto Tams erläutert die Sachlage. Danach hat die Gemeinde Jübek vor Jahren beschlossen, die Dänische Bibliothek genau so zu behandeln wie die Deutsche Fahrbücherei.

Es wird **einstimmig beschlossen**, den Antrag zu genehmigen und der Dansk Centralbibliothek for Sydslesvig den beantragten Zuschuss von 450,72 € zu gewähren. Gleichzeitig wird beschlossen, diese Aufgabe ab dem Haushaltsjahr 2004 auf das Amt Silberstedt zu übertragen.

#### **Zu 8. Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag des Schützenvereins Jübek ( s. Anlage)**

Der Vorsitzende erklärt aufgrund der Haushaltslage, dass die beantragte Kostenübernahme für einen neuen Stromanschluss für das Schützenheim in Jübek nicht finanzierbar ist. Er schlägt vor, günstigstenfalls einen Zuschuss zu gewähren, da die Gemeinde Jübek Grundstückseigentümer ist. Dieser Vorschlag findet keine Zustimmung. Der Antrag wird **einstimmig abgelehnt**, da die Arbeiten nicht zwingend vorgenommen werden müssen.

#### **Zu 9. Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Jübek (s. Anlage)**

Der Vorsitzende erteilt dem Gemeindevertreter Hartmut Bartels in seiner Eigenschaft als Feuerwehrmann und Wehrführer das Wort. Herr Bartels erläutert die Sachlage, wonach es 10 Atemschutzgeräteträger in Jübek und 11 in Friedrichsau gibt. Diese müssten alle mit den neuen Schutzkleidungsstücken versehen werden, um bei einem Brandeinsatz eine Gefährdung der Feuerwehrleute zu vermeiden. Die Kosten liegen bei etwa 260,00 € je Feuerwehrmann.

Bürgermeister Will schlägt vor, dass sich die Wehrführer von Jübek und Friedrichsau zusammensetzen und vorschlagen, wie viele Feuerwehrleute jährlich eingekleidet werden müssen, um die teure Beschaffung über einige Jahre zu strecken.

Es wird **einstimmig beschlossen**, grundsätzlich alle benötigten Schutzkleidungsstücke zu beschaffen, aber in jedem Jahr nur so viele, wie nach Meinung der Wehrführer unabdingbar sind.

#### **Zu 10. Beratung und Beschlussempfehlung über die Förderung der Vereine für das Haushaltsjahr 2004 (s. Anlage)**

Der Vorsitzende Otto Tams weist auf die allen vorliegende Übersicht über die bisher gewährten Zuschüsse in den vergangenen Jahren hin. Diese Aufstellung wird diskutiert, wobei man sich einig ist, dass die Zuschüsse wie in den letzten Jahren gezahlt werden sollen. Bei den hohen Zuschüssen für TUS Collegia Jübek und den MSC wird vorgeschlagen, sich die Haushalte der Vereine zeigen zu lassen. Dieses wird aber nicht von der Mehrheit getragen. Bürgermeister Will erklärt, dass der MSC Insolvenz beantragen wird. Er hat alle Vereine zu einer Besprechung in etwa 14 Tagen in das Amt eingeladen, um über die Finanzlage zu beraten.

**Abstimmung:** Es wird einstimmig beschlossen, den Vereinen wie im letzten Jahr Zuschüsse zu gewähren.

#### **Zu 11. Beratung und Beschlussempfehlung über die 1. Nachtragssatzung zur Erhebung von Abgaben für die zentrale Abwasserbeseitigung der Gemeinde Jübek (Beitrags- und Gebührensatzung) (s. Anlage)**

Herr Mallwitz erläutert die Abstimmungsvorlage und die Gebührenkalkulation für die Jahre 2000 – 2004. Da keine Über- und Unterschüsse erwirtschaftet werden dürfen, muss sich nach den vorliegenden Zahlen die Abwassergebühr pro cbm Wasser von 2,40 € auf 1,90 € ermäßigen, die Grundgebühr von jährlich 45,00 € soll bleiben.

Es wird **einstimmig beschlossen**, der Vorlage zuzustimmen. Damit ermäßigt sich die Gebühr für 1 cbm Abwasser von 2,40 € auf 1,90 €. Die jährliche Grundgebühr beträgt 45,00 €.

#### **Zu 12. Beratung und Beschlussempfehlung über die Anschaffung von Gestühl für den Kindergarten**

Für die Leiterinnen der Kindergärten sind keine erwachsenengerechten Sitzstühle vorhanden. Auf den kleinen Kinderstühlen kann das Betreuungspersonal auf Dauer nicht sitzen. Es sollen daher 7 neue Stühle angeschafft werden, die je Stück 228,00 € kosten.

Es wird **einstimmig beschlossen**, die Stühle anzuschaffen.

### **Zu 13. Beratung und Beschlussempfehlung über die 6. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung für die Nutzung der Kindergärten in der Gemeinde Jübek**

Herr Mallwitz erläutert die vorliegende Gebührenkalkulation für die Kindergärten in Jübek für die Jahre 1998 bis 2004. Bisher ist man von einer Dritteldeckung der Kosten durch die Elternbeiträge ausgegangen. Durch den Wegfall der Kreiszuweisung um 5 v.H. erhöht sich der Fehlbetrag um 8,28 € je Kind und Monat. Bei einem bisher errechneten Beitragsanteil der Eltern von 110,24 € je Kind würde dieses einen Beitrag von 118,53 € ausmachen.

Der Ausschuss **empfiehlt der Gemeindevertretung bei einer Enthaltung**, den Elternbeitrag ab dem nächsten Kindergartenjahr am 01. August 2004 auf 118,00 € festzusetzen.

### **Zu 14. Beratung und Beschlussempfehlung über die 2. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer in der Gemeinde Jübek**

Herr Mallwitz erklärt, dass nach den Aussagen der Landes- und Kommunalaufsicht die Beiträge für die Haltung von Hunden auf mindestens 65,00 € seit dem Jahre 2003 und auf mindestens 75,00 € ab dem Jahre 2005 angehoben werden sollen. Die Diskussion zeigt, dass eine Erhöhung der Sätze für die Hundehaltung nicht umgangen werden kann, weil sonst bei einem Fehlbetrag im Haushalt keine Zuschüsse vom Kreis oder Land gewährt werden.

Es wird **mit einer Enthaltung beschlossen**, der Gemeindevertretung zu empfehlen, die Sätze für die Hundesteuer lt. Vorlage ab 01.01.2004 auf 50,00 € für den ersten Hund, auf 110,00 € für den 2. Hund und auf 170,00 € für jeden weiteren Hund zu erhöhen. Ab dem 01.01.2005 erhöhen sich die Sätze für den ersten Hund auf 75,00 €, für den 2. Hund auf 150,00 € und für jeden weiteren Hund auf 190,00 €.

### **Zu 15. Beratung und Beschlussempfehlung über die Haushaltssatzung der Gemeinde Jübek für das Haushaltsjahr 2004**

Der Vorsitzende Otto Tams erklärt zum vorliegenden Entwurf des Haushaltsplanes 2004, dass die vorher beschlossenen Änderungen in den Entwurf eingearbeitet wurden, sowohl der Kauf der Kindergartenstühle als auch die Straßenbaumaßnahmen und die Erhöhung der Steuern. Im Vermögenshaushalt rechnet man mit dem Verkauf der restlichen 3 Grundstücke im neuen B-Gebiet Nr. 12. Im übrigen sind die Haushaltsansätze von 2003 als Grundlage genommen worden.

Herr Mallwitz erläutert dann die Ansätze im einzelnen. Im **Vorbericht** (grünes Papier) geht Herr Mallwitz insbesondere auf die Abschnitte

- 6 - Übersicht über die Steuereinnahmen und wichtigsten Finanzzuweisungen sowie der Umlagen
- 8 - Schuldenübersicht
- 10 - Rücklagen
- 11 - Übersicht über die wirtschaftlichen Ergebnisse der kostenrechnenden Einrichtungen mit der Entwicklung der Gebühren, Entgelte und zweckgebundenen Abgaben und
- 18 - Maßnahmen der Haushaltskonsolidierung (aktuelle Steuermessbeträge) ein.

Im **Verwaltungshaushalt** (weißes Papier) haben sich nach den Worten von Herrn Mallwitz die Gruppierungsvorschriften geändert, so dass die neuen Haushaltsstellen nicht mit den bisherigen Ziffern übereinstimmen; er hat aber entsprechende Hinweise und Erläuterungen aufgenommen.

Bei Seite 50 – Regenwasserentwässerung erklärt Herr Mallwitz, dass sich das Landeswassergesetz geändert hat und die Gemeinden verpflichtet wurden, jedes Grundstück zu überprüfen.

Auf den Seiten 64 und 65 – Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen - sind die Berechnungen unter Berücksichtigung der Erhöhung der Steuerhebesätze vorgenommen worden. Es erhöhen sich

- die Grundsteuer A von 280 v.H. auf 310 v.H. des Messbetrages,
- die Grundsteuer B von 290 v.H. auf 310 v.H. des Messbetrages,
- die Gewerbesteuer von 320 v.H. auf 340 v.H. des Messbetrages,
- die Gewerbesteuerumlage von 114 v.H. auf 117 v.H. des Messbetrages,
- die Hundesteuer erhöht sich für den 1. Hund von 23,00 € auf 50,00 €, für den 2. Hund auf 110,00 € und jeden weiteren Hund auf 170,00 €,

- die Kreisumlage beträgt 30 v.H. der Umlagegrundlage und
- die Amtsumlage erhöht sich von 48,6 v.H. auf 50 v.H. der Umlagegrundlage.

Im **Vermögenshaushalt** gibt Herr Mallwitz Erläuterungen zu den Seiten

- 9 - Tageseinrichtungen für Kinder = Anschaffung von Gestühl
- 21 - Bebauungsgebiet Nr. 12 „Hochmoor“ = Einnahmen durch Grundstücksverkäufe
- 25 - Jyderupweg = Bau eines Bürgersteiges
- 26 - Dorfstraße Friedrichsau = Ausbau des Gehweges
- 44 - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft = Zuführung und Entnahmen zum und aus dem Verwaltungshaushalt und der Altersteilzeitrücklage sowie Entschlammungsrücklage
- 45 - Finanzausgleichsrücklage und Tilgungen.

Im **Gesamtplan** (weißes Papier) ist im Investitionsplan der Bau des Kindergartens mit angenommenen 340.000,00 € auf das Haushaltsjahr 2005 verschoben worden. Der für 2003 geschätzte Ausgabenbetrag von 10.000,00 € ist noch nicht abgeflossen.

**Abstimmung:** Bei einer Enthaltung wird der Gemeindevertretung empfohlen, den Haushaltsplan für 2004 und das Investitionsprogramm für die Jahre 2003-2007 zu beschließen, und zwar

- den Verwaltungshaushalt in Einnahmen und Ausgaben mit 2.408.400,00 €,
- den Vermögenshaushalt in Einnahmen und Ausgaben mit 632.000,00 €,
- die Kassenkredite mit einem Höchstbetrag von 550.000,00 €,
- bei den Realsteuern die Grundsteuer A auf 310 v.H.  
die Grundsteuer B auf 310 v.H.  
die Gewerbesteuer auf 340 v.H.

festzusetzen.

Otto Tams  
Vorsitzender

Günther Nowak  
Protokollführer